

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 18 (1945)

Heft: 8

Rubrik: Administrative Weisungen Nr. 68

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo konnten wir Fouriere in diesem geistigen Kampf uns einsetzen? Etwa durch lange und langweilige Orientierungen an die Truppe, z. B. über die „Höhe der Gemüseportion und deren Verwendung“? Sicher nicht! Kurze Mitteilungen über die uns zur Verfügung stehenden Verpflegungsmittel, oder über die Versorgungslage des Landes, waren sicher hier und dort sehr nützlich. Aber nie belehren wollen, sondern aufklären! Der persönliche Kontakt mit der Truppe, wohlwollende Behandlung von Fragen, Prüfung von Kritik und Vorschlägen, konnte viel zur guten Stimmung, zu einer guten Haltung der Truppe beitragen.

Wir waren unfreiwillig oft von der Truppe im Büro abgekapselt. Dies führte zu Vorurteilen. Was konnten wir dagegen tun? Kontakt suchen! Ein 60 km-Marsch im Herbst 1940, oder der denkwürdige Dislokations-Tippel vom Emmental über den Napf ins Réduit, gehören zu meinen schönsten Aktivdienst-Erinnerungen, obwohl ich das Ziel meistens mit einem „nahrhaften Ast“ erreichte. Man war bei der Truppe, in der Marschkolonne, ohne Velo natürlich. Solche Leistungen bildeten Kitt zwischen Büro und Truppe, man spürte den Geist der Marschkolonne, wie ihn wiederum Mumenthaler trefflich zum Ausdruck bringt:

Nimm dir die Sonne vom Himmel,
stecke den Wind in den Sack,
verachte die Knechte des Geldes,
verachte den Spiesser im Frack,
Soldat — die Welt gehört dir.

Am 2. September 1939 und am 8. Mai 1945 leuchtete eine strahlende Sonne. Lasst uns in der Erinnerung an den Aktivdienst 1939—1945 an die „Sonnentage“ halten. Behalten wir das Schöne und Gute und denken wir immer daran, dass der Soldat neben dem „Spatz“ auch seelische Nahrung braucht. Spenden wir gute Kameradschaft!

Und was einen bewegt, ist für uns im grauen Kleid
aller Glück, aller Freud, aller Trauer oder Leid.

(Mumenthaler)

Administrative Weisungen Nr. 68

In den A. W. Nr. 68, die vom 25. Juni 1945 datiert sind und ab 11. Juli 1945 gültig erklärt wurden, sind folgende Bestimmungen der I.V.A. neu geregelt worden:

Ziffer der I.V.A. Ziffer der A.W. Betrifft:

103/2 b und c	R 1	Geist der Truppe: Kosten für Veranstaltungen
116	V 1	Neuregelung des Verbrauchs an Konserven
127	V 2	Neue Rationen für Pferde und Maultiere (Erhöhung der Haferration)
Anhang 2/II., 1	R 2	Liquidation des Privatmaterials (siehe Seite 169)
Abschnitt X Ziffer 10 f	R 3	Rechnungsstellung von Verpflegung an Internierten- oder Flüchtlingslager und Bew.Trp. der Internierten